NEUENDORFER
BRAND-BAU-GILDE
Versicherungsverein a.G. seit 1813
Fair. Schnell. Norddeutsch.

Bericht über die Solvabilität und Finanzlage

zum 31.12.2020

A. Inhalt

Zusammenfassung....4
A. Geschäftstätigkeit und Leistung....7
A.1 Geschäftstätigkeit....7
A.2 Versicherungstechnische Leistung....9
A.3 Anlageergebnis....10
A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten....11
A.5 Sonstige Angaben....11
B. Governance-System....12
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System....12
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit..17
B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko-und Solvabilitätsbeurteilung....18
B.4 Internes Kontrollsystem (IKS)....23
B.5 Funktion der internen Revision....25
B.6 Versicherungsmathematische Funktion....25
B.7 Outsourcing....26
B.8 Sonstige Angaben....26
C. Risikoprofil....27
C.1 Versicherungstechnisches Risiko....29
C.2 Marktrisiko....29
C.3 Operationelles Risiko....30
C.4 Liquiditätsrisiko....31
C.5 Kreditrisiko....31
C.6 Andere wesentliche Risiken....31
C.7 Sonstige Angaben....31
D. Bewertung für Solvabilitätszwecke....32
D.1 Vermögenswerte....32

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen 35

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten 37

D.4 Alternative Bewertungsmethoden.....37

D.5 Sonstige Angaben.....38

E. Kapitalmanagement 39

E.1 Eigenmittel 39

E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung.....41

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung 42

E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen.....43

E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung 43

E.6 Sonstige Angaben 43

Anhang.....44

Zusammenfassung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG (Neuendorfer) ist ein unabhängiger, regional tätiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Der Gegenseitigkeitsgedanke – unsere Versicherungsnehmer sind unsere Mitglieder – steht im Mittelpunkt der unternehmerischen Tätigkeit der Gesellschaft, seiner Unternehmensführung und aller Mitarbeiter.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde betreibt das einfache Sachversicherungsgeschäft. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt dabei in den Sparten Feuerversicherung, Sturmversicherung, Verbundene Wohngebäudeversicherung und Verbundene Hausratversicherung.

Die Steuerung der Risiken zielt darauf ab, sich im Wesentlichen auf die versicherungstechnischen Risiken zu fokussieren. Marktrisiken, resultierend aus den Kapitalanlagen, lassen sich grundsätzlich nicht vermeiden, sollen aber durch eine konservativ geprägte und sicherheitsorientierte Kapitalanlagepolitik mit dem Schwerpunkt in Anleihen von Staaten, Unternehmen sowie Kreditinstituten mit Investment Grade Rating möglichst minimiert werden. Die laufende Liquiditätsplanung erfolgt in Abstimmung mit der Kapitalanlageplanung und der Überwachung der Zins- und Fälligkeitstermine, so dass die Deckung laufender Zahlungsverpflichtungen jederzeit gewährleistet ist.

Die Aufbau- und Ablauforganisation umfasst den aktuellen regulatorischen Rahmen und erfüllt sonstige rechtliche Anforderungen, ist aber dennoch vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße und Risikokomplexität angemessen gestaltet.

Zur Ermittlung der Eigenmittelausstattung nach Solvency II verwendet die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde die Standardformel. Partialmodelle oder unternehmenseigene Parameter finden keine Anwendung. Das Unternehmen verfügt über ausreichend Eigenmittel zur Bedeckung der Risiken, sowohl hinsichtlich der Mindestkapitalanforderungen als auch der Solvenzkapitalanforderungen nach Solvency II.

In Bezug auf die Geschäftstätigkeit und das Geschäftsergebnis, das Governance System, das Risikoprofil, die Bewertung für Solvabilitätszwecke und das Kapitalmanagement gib es im Geschäftsjahr 2020 keine wesentlichen Änderungen im Sinne des Art. 292 Abs 2 der Delegierten Verordnung (DVO).

Das Geschäftsjahr der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde beginnt am 01.01. und endet am 31.12. eines jeden Jahres. Dieser SFCR Bericht bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2020.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung befindet sich die Bundesrepublik Deutschland in einer weiteren Lockdown-Phase, die bereits im Dezember 2020 begonnen hat und deren konkretes Ende derzeit nicht absehbar ist. Die rechtlichen Grundlagen und Empfehlungen innerhalb des Lockdowns folgen zwar grundsätzlich bundesweit gültigen Vorgaben, die in Abstimmung der Bundes- und den Landesregierungen getroffen werden, jedoch sind diese Vorgaben je nach Infektionsgeschehen regional sehr unterschiedlich in der Ausgestaltung. Die Tragweite der Auswirkungen der Pandemie hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab und ist je nach Branche oder Wirtschaftszweig sehr differenziert zu betrachten. Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland ist jedoch deutlich geschwächt worden im Jahr 2020. Dieser Trend wird sich auch in 2021 weiter fortsetzen. Wie sich die langfristigen wirtschaftlichen Folgen auswirken werden, kann derzeit auch von Experten nicht abschließend beantwortet werden. Die Bekämpfung der Pandemie kann nur durch umsichtiges Handeln gelingen und ist ein Zusammenspiel aus vielen Bausteinen, in deren Zentrum die zeitnahe Impfung der Menschen weltweit steht.

Die Neuendorfer Brand Bau Gilde ist ein regional tätiger Sachversicherer mit dem Schwerpunkt im Privatkundensegment. Ein Lockdown, wie wir ihn in 2020 erlebt haben, hat das primäre Ziel, das gesellschaftliche Leben zur Ruhe kommen zu lassen, Mobilität und Kontakte sollen massiv eingeschränkt werden. Dieser Zustand hat unweigerlich direkte und indirekte Auswirkungen auf das wirtschaftliche Handeln unseres Unternehmens. Es hat sich jedoch im Verlauf des abgelaufenen Jahres 2020 gezeigt, dass sich die Pandemie nur in abgeschwächter Form auf das Ergebnis der Neuendorfer ausgewirkt hat. Die Wachstumszahlen zum Jahresende lagen insgesamt hinter den Erwartungen der ursprünglichen Planung zurück, jedoch führten die positive Entwicklung der Schadenquote und die Kostenentwicklung zu einem positiven Ergebnis in 2020. Die sehr konservativ ausgelegte Kapitalanlagepolitik der Neuendorfer Brand Bau Gilde hat den klaren Fokus auf Sicherheit der Kapitalanlage. Kursschwankungen, wie sie sich bereits in den vergangenen Monaten und Jahren immer wieder an den Handelsplätzen gezeigt haben, können aufgrund der Anlagestrategie abgefangen werden.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2021 rechnen wir auch weiterhin mit Kursschwankungen und ggf. entgangenen Erträgen aufgrund der weiterhin niedrigen Zinspolitik der Europäischen Zentralbank.

Zusammenfassend stellen wir fest, dass die Covid-19 Pandemie mit all ihren Ausprägungen und Einschränkungen nur einen unwesentlichen Einfluss auf die Unternehmenszahlen der Neuendorfer Brand Bau Gilde hat.

Der vorliegende Bericht wurde in der Vorstandssitzung vom 07.04.2021 verabschiedet.

A. Geschäftstätigkeit und Leistung

A.1 Geschäftstätigkeit

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde, gegründet im Jahre 1813, mit Sitz in Neuendorf ist im Handelsregister Itzehoe (HRB 1328 IZ) mit der Rechtsform Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit eingetragen. Durch diese Rechtsform ist die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde im Wesentlichen seinen Mitgliedern verpflichtet.

Die zuständige Aufsichtsbehörde der Neuendorfer ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit den folgenden Kontaktdaten:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

Telefon: 0228 / 4108 – 0
Fax: 0228 / 4108 - 1550
E-Mail: poststelle@bafin.de

Die externe Prüfung des Geschäftsjahresabschlusses erfolgt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschaftsrat GmbH mit den folgenden Kontoaktdaten:

Wirtschaftsrat GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bahnhofstraße 39
25421 Pinneberg

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde besitzt die Erlaubnis zum Betrieb der Erstversicherung gemäß § 8 Abs. 1 VAG. Das Geschäftsgebiet umfasst die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg. Dort werden die Feuer- und Sachversicherung betrieben in den folgenden Sparten:

- Feuerversicherung
    - Landwirtschaftliche Feuerversicherung
    - Sonstige Feuerversicherung
- Sturmversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Glasbruchversicherung
- Sonstige Sachversicherung

In der Sonstigen Sachversicherung gewährt die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde Versicherungsschutz in den Sparten Einbruchdiebstahl- und Raub sowie Weidetierdiebstahl. Risiken werden im Wesentlichen im Segment der Privatkunden gezeichnet.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist nicht Teil einer Versicherungsgruppe. Die Neuendorfer hält 100% der Anteile der Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH mit Sitz in Neuendorf.

Wesentliche Geschäftsvorfälle oder sonstige Ereignisse, die sich erheblich auf das Geschäftsjahr 2020 ausgewirkt haben, sind nicht eingetreten.

A.2 Versicherungstechnische Leistung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde betreibt die Feuer- und Sachversicherung als Erstversicherer. Um das Risiko für eigene Rechnung zu reduzieren, bestehen sowohl Quoten- als auch Jahresüberschaden Rückversicherungsverträge.

Die gebuchten Brutto- und Nettobeiträge der Sparten teilen sich wie in der folgenden Tabelle dargestellt auf:

Versicherungssparte	**Gebuchter Bruttobeitrag TEUR**	**Nettobeitrag TEUR**
Feuerversicherung	3.517	1.055
Sturmversicherung	1.177	251
Verbundene Wohngebäudeversicherung	12.621	3.464
Verbundene Hausratversicherung	1.574	472
Leitungswasserversicherung	193	58
Glasbruchversicherung	270	81
Sonstige Versicherungszweige	31	9
Gesamt	**19.383**	**5.390**

Die gebuchten Bruttobeiträge lagen über dem Vorjahr. Sie betrugen TEUR 19.383 (VJ TEUR 17.948). Die abgegebenen Rückversicherungsbeiträge verhielten sich analog dazu und betrugen TEUR 13.993 (VJ TEUR 12.952).

Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung (f.e.R) betrugen somit TEUR 5.391 (VJ TEUR 4.996) und beliefen sich wie auch im Vorjahr auf unverändert 28% der gebuchten Bruttobeiträge.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R. verminderten sich geringfügig auf TEUR 3.076 (VJ TEUR 3.157). Zwar nahm im Berichtszeitraum die Anzahl der Schäden um 818 Schäden auf 5.186 zu, jedoch reduzierte sich die durchschnittliche Schadenhöhe deutlich um 390 Euro je Schaden.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beläuft sich auf TEUR 4.938 (VJ TEUR 5.557).

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung konnte ein Betrag in Höhe von TEUR 2.139 (VJ TEUR 2.103) zugeführt werden, so dass diese sich nun auf TEUR 5.285 erhöht.

Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung ergab sich ein versicherungstechnisches Ergebnis von TEUR 1.278. Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung, die gemäß § 29 RechVersV berechnet wurden, ergab sich ein versicherungstechnischer Gewinn von TEUR 934.

A.3 Anlageergebnis

Die Anlage des Vermögens erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen nach den Grundsätzen der Sicherheit, Rentabilität, Liquidität und Wahrung einer angemessenen Mischung und Streuung.

Bei den Immobilien und Grundstücken handelt es sich um unsere selbst genutzte Immobilie in Neuendorf, Kirchdorf 40, die gewerblich genutzte Immobilie in Tornesch, Uetersener Str. 13, die zu 100 % an unser Tochterunternehmen, die Neuendorfer Versicherungs-und Finanzdienstleistungs-GmbH vermietet ist sowie ein Wohnhaus in Neuendorf, Kirchdorf 42, das zu privaten Wohnzwecken vermietet ist.

Die Beteiligung umfasst unsere Beteiligung an unserem Tochterunternehmen, die Neuendorfer Versicherungs-und Finanzdienstleistungs-GmbH.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde hält Anteile an unterschiedlichen Publikumsfonds und Spezialfonds. Die Vermögenswerte aus dem Bereich der festverzinslichen Wertpapiere nehmen den größten Anteil der Kapitalanlagen ein.

Die Einlagen bei den Kreditinstituten umfassen sowohl Festgeld- als auch Termineinlagen bei den folgenden Kreditinstituten: Sparkasse Elmshorn, Elmshorn; HypoVereinsbank, Hamburg; Postbank, Hamburg sowie der Sparkasse Westholstein, Itzehoe.

Der Bestand der Kapitalanlagen ohne Immobilien und Geldvermögen nahm zum Stichtag 31.12.2020 um TEUR 1.983 zu auf nun TEUR 15.180. Die Einlagen bei Kreditinstituten reduzierten sich um TEUR 500 und belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 1.601. Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten erhöhten sich um TEUR 1.777 auf TEUR 2.273.

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen betrugen TEUR 403 (VJ TEUR 590), dieser Rückgang im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus den deutlich geringeren Erträgen aus Zuschreibungen auf Kapitalanlagen. Trotz der weiterhin anhaltenden Niedrigzinsphase, stiegen die Zinserträge um TEUR 15 auf TEUR 239 (VJ TEUR 224).

Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Wertberichtigung von Kapitalanlagen wurden Zuschreibungen in Höhe von TEUR 7 vorgenommen.

A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Die sonstigen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 471 zum 31.12.2020 und bestehen wesentlich aus den Aufwendungen für das Vermittlungsgeschäft. Die in diesem Geschäftssegment erwirtschafteten Erträge kompensieren diesen Aufwand jedoch nahezu komplett.

Personalaufwendung stiegen sich im Berichtsjahr auf TEUR 1.483 (VJ TEUR 1.468), die Aufwendungen für Steuern stiegen aufgrund des höheren Ergebnisses auf TEUR 283 (VJ TEUR 255).

Es konnte ein Betrag von TEUR 700 der Verlustrücklage zugeführt werden.

A.5 Sonstige Angaben

Keine Angaben

B. Governance-System

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System

B.1.1 Struktur der Verwaltungs- und Aufsichtsorgane

Vorstand

Der Vorstand der Neuendorfer setzt sich aus zwei geschäftsführenden Mitgliedern zusammen. Die Geschäftsleitung ist gemäß der Geschäftsordnung für den Vorstand verantwortlich für:

- Festlegung der Geschäfts- und Risikostrategie sowie deren regelmäßige Überprüfung
- Festlegung einheitlicher Leitlinien für das Risikomanagement unter Berücksichtigung der internen und externen Rahmenbedingungen
- Treffen von risikostrategischen Vorgaben für die Kapitalanlagepolitik, Zeichnungspolitik und die Einhaltung der Risikotragfähigkeit
- Laufende Überwachung des Risikoprofils und die Einrichtung eines Limit-Systems
- Laufende Berichterstattung an den Aufsichtsrat
- Berechnung der Mindestkapitalanforderung, Solvenzkapitalanforderung sowie die Ermittlung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs

Die Ressortverteilung der Vorstände stellt sich wie folgt dar:

Claudia Diebschlag	**Vorstandsvorsitz**
	Finanzbuchhaltung
	Bestand
	Personal
	Risikomanagement
	Betriebsorganisation
	Interne und externe Rechnungslegung
	Rückversicherung
	Compliance Funktion
	Versicherungsmathematische Funktion
	Anlagenbuchhaltung
	Berichtswesen

Sönke Steckmeister	**Stellv. Vorstand**
	Schaden
	Revisionsbeauftragter
	Risikoprüfung Großrisiken
	Controlling versicherungstechnische Rückstellungen
	Bedingungen und Anträge
	Regressprüfung Schaden
	Produktentwicklung
	Vertrieb
	Controlling Kapitalanlagen
	Fuhrpark und Gebäudemanagement

Aufsichtsrat

Die Aufgaben des Aufsichtsrates umfassen im Wesentlichen:

- Überwachung der Geschäftsleitung
- Erteilung des Prüfungsauftrages an den Abschlussprüfer für den Jahresabschluss
- Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Vorschlages für die Verwendung des Jahresergebnisses
- Feststellung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung über den Vorschlag der Geschäftsleitung zur Verwendung des Jahresergebnisses
- Einberufung der Mitgliederversammlung

- Bestellung des Vorstandes und Regelung seines Dienstverhältnisses
- Zustimmung zu bestimmten Arten von Geschäften gemäß Satzung

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Die Wahrnehmung der Aufsichtsratsmandate wurde im Geschäftsjahr 2020 mit TEUR 20 vergütet.

B.1.2 Zuständigkeiten, Berichtspflichten und Besetzung der Funktionen im Unternehmen

Es wurde eine klare Trennung der Funktionen und Zuständigkeiten durch den Vorstand aufgesetzt. Die Berichtspflichten an den Aufsichtsrat sowie externe Dritte werden von den Vorständen gemeinsam wahrgenommen.

Die folgenden Funktionen sind aktuell bei der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde gemäß der Leitlinie zu Schlüsselfunktionen aufgeführt:

Compliance Funktion

Die Compliance Funktion überwacht die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen, regulatorischen Standards und Verordnungen. Die Risikokontrolle mit den Teilbereichen der Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Berichterstattung von Risiken wurde in unserem internen Kontrollsystem verankert.

Insbesondere umfasst diese Funktion die Überwachung der Rechtsbereiche, die mit wesentlichen Risiken verbunden sind, also die für den Betrieb des Versicherungsgeschäftes geltenden Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördliche Anforderungen. Neben der Überwachung nimmt die Compliance Funktion auch eine beratende Rolle ein und unterstützt den Gesamtvorstand bezüglich der Einhaltung und Umsetzung der erlassenen Gesetze und gibt regelmäßig eine Einschätzung über potentielle Auswirkungen ab, sofern sich rechtliche Rahmenbedingungen ändern.

In einem jährlichen Bericht an den Gesamtvorstand wird über die vorhandenen Compliance Risiken berichtet, sowie über die Angemessenheit und Wirksamkeit der angewandten internen Verfahren und Kontrollen zur Einhaltung der zu beachtenden Ge-

setze und Verordnungen. Sofern sich im Berichtszeitraum wesentliche rechtliche Änderungen oder aufgetretene wesentliche Ereignisse ergeben, so wird über die vorgenommenen Maßnahmen ebenfalls berichtet.

Der Gesamtvorstand ist verpflichtet, die Compliance Funktion und alle davon betroffenen Personen im Unternehmen über Neuerungen, Ergänzungen und Anpassungen rechtlichen Vorgaben zu informieren.

Versicherungsmathematische Funktion (VMF)

Diese Funktion stellt im Wesentlichen die Kontrolle der Berechnung und Angemessenheit der Versicherungstechnischen Rückstellungen dar. Für die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde sind dies gemäß dem Risikoprofil die Rückstellungen für Prämien und Schäden. Schwerpunkt der Berechnungen und Kontrolle sind aus Sicht der Geschäftsleitung die Schadenrückstellungen. Die Versicherungsmathematische Funktion hat sicherzustellen, dass Methoden und Verfahren zur Anwendung kommen, die eine umfassende Analyse hinsichtlich Vollständigkeit, Exaktheit der Daten und die Beurteilung der Angemessenheit ermöglicht. Die so ermittelten versicherungstechnischen Rückstellungen werden stets mit den Erfahrungswerten verglichen.

Zusätzlich zur Bewertung der Schadenreserven wird eine Stellungnahme zur Zeichnungspolitik und zu den geltenden Rückversicherungsvereinbarungen getroffen.

In einem jährlich zu erstellenden Bericht werden die wesentlichen Ergebnisse aufgeführt. Sofern Defizite festgestellt werden, so werden diese in dem Bericht benannt und Empfehlungen zur Mängelbeseitigung gegeben.

Interne Revision

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist verpflichtet, eine funktionsfähige, objektive und unabhängig arbeitende interne Revision einzurichten. Aufgrund der Unternehmensgröße und um die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der internen Revision bei der Erledigung ihrer Aufgaben gewährleisten zu können, wurde durch den Gesamtvorstand entschieden, diese Schlüsselfunktion auszugliedern und einen Ausgliederungsbeauftragten zu benennen.

Die Interne Revision wird von der Assekurata Management Services GmbH mit Sitz in Köln wahrgenommen. Die Revisionsfunktion ist in Abstimmung mit dem Ausgliederungsbeauftragten zuständig für die Erstellung und Umsetzung des Revisionsplanes sowie dessen jährliche Fortschreibung. Es wird zeitnah nach der durchgeführten Prüfung ein Revisionsbericht inkl. festgestellter wesentlicher Mängel, deren Klassifizierung sowie geeignete Verbesserungsvorschläge erstellt. Der Bericht wird dem Gesamtvorstand und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF)

Die Risikomanagementfunktion nimmt für die Geschäftsleitung die operative Durchführung des Risikomanagements wahr. Die Angemessenheit von vorhandenen Limits wird bewertet und geprüft. Es wurde eine Risikostrategie entwickelt. Diese wird regelmäßig, mindestens jedoch jährlich, auf ihre Angemessenheit überprüft und ggf. angepasst.

Wesentlicher Bestandteil der Risikomanagementfunktion ist die mindestens jährliche Berechnung der Mindestkapitalanforderung, Solvenzkapitalanforderung sowie des Gesamtsolvabilitätsbedarfs und die Überwachung des Risikomanagementsystems und des allgemeinen Risikoprofils des Unternehmens.

Die Risikomanagementfunktion steht im regelmäßigen Austausch mit dem Gesamtvorstand. Sie nimmt eine beratende Tätigkeit ein in strategischen Belangen hinsichtlich der Unternehmensstrategie oder größeren Investitionen. Die Risikomanagementfunktion erstattet mindestens einmal jährlich Bericht an den Gesamtvorstand.

B.1.3 Angemessenheit

Die Aufbauorganisation der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist aus Sicht des Vorstandes im Hinblick auf die Größe und Komplexität der Gesellschaft angemessen.

Die Schlüsselfunktionen wurden benannt und sind etabliert, die relevante Leitlinie zu Schlüsselfunktionen wurde verabschiedet. Wichtige Entscheidungen im Unternehmen werden von den Vorstandsmitgliedern gemeinsam getroffen. Die Organisationsstruktur wird jährlich überprüft.

Die Ablauforganisation der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist aus Sicht des Vorstandes im Hinblick auf die Größe und Komplexität der Gesellschaft angemessen.

Relevante Prozesse im Unternehmen sind angemessen dokumentiert und werden jährlich durch die Geschäftsleitung geprüft.

Im Berichtsjahr ergaben sich keine wesentlichen organisatorischen und personellen Veränderungen. Transaktionen zwischen Personen, die maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben und Mitgliedern des Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgans fanden nicht statt.

B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde muss sicherstellen, dass Personen, die das Unternehmen tatsächlich leiten oder andere Schlüsselfunktionen innehaben, fachlich qualifiziert und persönlich zuverlässig sind und damit die sogenannten Fit & Proper-Kriterien erfüllen.
Dies betrifft den Aufsichtsrat, den Vorstand sowie die bereits genannten Schlüsselfunktionen Compliance Funktion, Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision sowie die unabhängige Risikocontrollingfunktion der Neuendorfer. Die Fit & Proper-Kriterien betreffen darüber hinaus auch die Ausgliederungsbeauftragten im Hause der Neuendorfer.

Die Neuendorfer trägt dafür Sorge, dass die Mitglieder von Verwaltungs- Aufsichts- und Managementorganen über angemessene Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse in den folgenden Bereichen verfügen und dauerhalt aufrechterhalten:

- Geschäftsstrategie und Geschäftsmodell
- Versicherungs- und Finanzmärkte
- Governance-System
- Versicherungsmathematische Analyse
- Regulatorische Anforderungen und regulatorische Rahmenbedingungen
- Kapitalanlage
- Versicherungstechnik

- Rechnungslegung

Die Beurteilung der Zuverlässigkeit berücksichtigt die Verantwortungsebene und kann somit nur auf Einzelfallbasis erfolgen. Es ist auch zu prüfen, ob Interessenkonflikte vorliegen. In die Beurteilung fließen ebenfalls der Charakter, das persönliche Verhalten und das Geschäftsgebaren ein.

Bei der Übertragung von Aufgaben an neue Mitarbeiter oder die Erteilung von Prokura wird geprüft, ob der Mitarbeiter die notwendigen Qualifikationen aufweisen kann.

Die Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates, der Geschäftsleiter der Schlüsselfunktionen und der Ausgliederungsbeauftragten erfolgt anhand der Beschreibung der entsprechenden Merkblätter der BaFin.

B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko-und Solvabilitätsbeurteilung

Das Risikomanagementsystem der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde basiert auf der Risikostrategie, abgeleitet aus der Geschäftsstrategie, dem Risiko-Reporting mit dem internen Berichtswesen und der regulatorischen Berichterstattung sowie dem Risikomanagementprozess. Die Etablierung des Risikomanagements liegt in der Verantwortung des Gesamtvorstandes und ist nicht delegierbar.

Risikostrategie

Die Risikostrategie leitet sich aus der Geschäftsstrategie der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ab, was zu folgenden Kernaussagen führt:

- Risiken dürfen nur eingegangen werden, sofern es die Risikotragfähigkeit zulässt
- Eingegangene Risiken müssen mit der Annahme- und Zeichnungspolitik vereinbar sein
- Überwachung der Risiken fortlaufend im Risikomanagementprozess

- Risiken dürfen nur eingegangen werden, wenn eine Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie vorliegt

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde verfügt über eine schlanke Unternehmenshierarchie. Eine Ebene der Abteilungsleiter ist nicht vorhanden und der Vorstand ist vollständig in den täglichen Geschäftsablauf involviert. Dadurch ist ein schneller Informationsfluss innerhalb des Unternehmens möglich und Entscheidungsprozesse sind unter Wahrung des Vier-Augen-Prinzips zwischen Gesamtvorstand und Mitarbeitern in den Arbeitsablauf fest integriert. Ziel unseres gelebten Risikomanagement ist es, unternehmensspezifische Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und geeigneten Maßnahmen zu erarbeiten und zu formulieren. Mit Hilfe eines Limitsystems können die Risiken angemessen überwacht und kontrolliert werden. Treten bestandsgefährdende Risiken auf, so wird der Gesamtvorstand unmittelbar informiert, der geeignete Maßnahmen zur Bewertung und Steuerung ergreifen kann.

Die Neuendorfer betrachtet die folgenden Risiken als wesentlich:

- **Versicherungstechnisches Risiko**
  Das versicherungstechnische Risiko setzt sich zusammen aus dem Prämienrisiko, Reserverisiko, Katastrophenrisiko und Stornorisiko.
  Das Prämienrisiko wird in unserem Hause durch die Annahmerichtlinie fixiert, deren Grundlage die Tarifierung ist. Der Außendienst prüft die einzelnen Risiken und gleicht diese mit unserem Tarif ab. Im Innendienst werden diese Angaben nochmals auf Plausibilität geprüft.
  Die Bildung der Schadenreserve erfolgt für bereits eingetretene, aber noch nicht vollständig regulierte Schäden sowie für noch unbekannte Spätschäden aufgrund von Erfahrungs- und Durchschnittswerte für die einzelnen Versicherungszweige.
  Zum Katastrophenrisiko zählen neben den Naturgefahren auch Schäden, die von Menschen verursacht werden. Sowohl für die Risiken aus Naturgefahren als auch ManMade bestehen Quotenrückversicherungsverträge mit einem zusätzlichen Stop Loss für die Sturmversicherung und verbundene Wohngebäudeversicherung bzw. Einzelgefahrendeckungen für die Feuerversicherung und verbundene Wohngebäudeversicherung.

Das Stornorisiko wird von uns als eher gering eingeschätzt. Dieser Einschätzung liegen die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre zugrunde. Die Stornoquote der Neuendorfer weist seit Jahren einen niedrigen einstelligen Wert aus, so dass auch zukünftig von diesen Werten ausgegangen werden kann.

- **Marktrisiko**

  Das Marktrisiko besteht aus den Risiken der Bereichen Fremdwährung, Zinsänderung, Aktien und Immobilien.
  Das Fremdwährungsrisiko spielt aufgrund unserer Kapitalanlagestruktur nur eine untergeordnete Rolle, da ausschließlich in Wertpapiere mit Euro als Währung gehandelt werden.
  Das Zinsänderungsrisiko wird insgesamt als gering eigestuft, da der Fokus der Anlagepolitik in Anleihen mit einer maximalen Laufzeit von 10 Jahren liegt Die durchschnittliche Restlaufzeit des Portfolios beträgt nicht mehr als 7 Jahre.

  Das Aktienrisiko kann ebenfalls als gering eingestuft werden, das die Anlagerichtlinie der Neuendorfer den Erwerb von Einzeltiteln untersagt. Es werden lediglich Fondsanteile gekauft, um das Risiko der Kursschwankungen zu reduzieren.
  Das Immobilienrisiko wird ebenfalls als gering eingestuft, da die in unserem Portfolio vorhandenen Immobilien ausschließlich selbst genutzt werden. Die Objekte werden zu Wohn- und Geschäftszwecken vermietet.

- **Operationelles Risiko**

  Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde weist eine geringe Komplexität der Unternehmensstruktur auf und handelt nach dem Prinzip der unternehmerischen Vorschicht. Potentielle Risiken können früh wahrgenommen und identifiziert werden.

- **Liquiditätsrisiko**

  Das Liquiditätsrisiko betrifft die Bereiche Versicherungstechnik und Kapitalanlagen und wird aufgrund der Streuung des vorhandenen Kapitals auf vier verschiedene Banken sowie der Möglichkeit der Inanspruchnahme des Rückversicherers bei Großschadenereignissen als gering eingestuft.

- **Kreditrisiko**

  Das Kreditrisiko wird nochmals unterteilt in die Risiken der Marktkonzentration, das Spreadrisiko sowie das Gegenparteiausfallrisiko.

  Durch die Einhaltung der Grenzen aus Mischung und Streuung besteht ein Konzentrationsrisiko in unserem Hause nicht. Auch übersteigt keine Anlageform 50% der gesamten Kapitalanlagen.

  Das Spreadrisiko wird minimiert, indem der Schwerpunkt der Kapitalanlage in kurzlaufenden zinssensitiven Wertpapieren liegt und so zeitnah auf Veränderungen in der Höhe oder der Volatilität der Kredit-Spreads reagiert werden kann.

  Es werden überwiegend Anleihen gezeichnet, bei denen der Schuldner eine hohe Liquidität und Bonität aufweist. Im Kapitalanlageportfolio wird insgesamt auf eine breite Streuung der Anlagen geachtet.

- **Ausfallrisiko Rückversicherung**

  Es bestehen Rückversicherungsverträge bei der Münchener Rück für die Sturmversicherung und für alle anderen Versicherungszweige bei der Kieler Rück. Das Ausfallrisiko eines Rückversicherers stellt für uns ein geringes Risiko dar. Im Falle eines Ausfalls verfügt die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde über ausreichend Liquide Mittel zur Deckung der Schäden im laufenden Jahr. Für die folgenden Jahre würde entsprechend Rückversicherungsschutz bei anderen Vertragspartnern eingekauft werden.

Risikomanagementprozess

Die folgenden Prozessschritte wurden durch den Vorstand in dem Risikomanagement-prozess integriert:

- Identifizierung der Risiken, denen die Neuendorfer ausgesetzt sein kann
- Analyse der Risiken und Bewertung, dabei geht es insbesondere um die Unterteilung in wesentliche und unwesentliche Risiken. Wesentliche Risiken werden laufend überwacht und gesteuert.
- Bewältigung der Risiken und Steuerung, wie können wesentliche Risiken vermieden, reduziert oder auch übernommen werden.
- Risikoüberwachung: Definition eines Reporting- und Limitsystems
- Risiko-Reporting mit der Darstellung der Inhalte und der Durchführungsfrequenz

Eine wesentliche Grundlage für die Steuerung und Überwachung von Risiken bildet das Vier-Augen Prinzip.
Mindestens einmal jährlich analysiert der Gesamtvorstand die Kapitalausstattung sowie das Kapitalanlagerisiko. Dabei wird ausführlich über die Beitrags- und Schadensituation berichtet und diese analysiert. Die Risikosituation wird dabei überprüft und bewertet, so dass ggf. die Risikostrategie angepasst werden muss. Die Ergebnisse der Säule II-Anforderungen aus Solvency II fließen ebenfalls in die Bewertung ein. Sofern unterjährig besondere Risiken entstehen oder neue hinzukommen, werden diese in einer ad-hoc Analyse identifiziert, bewertet und gesteuert.

Risiko-Reporting

Das Risiko-Reporting führt zu einer laufenden Überwachung der Risiken und beinhaltet:

- Etablierung eines Limitsystems,
- Risikohandhabung (passive Rückversicherung)
- Risikotragfähigkeit

Aufgrund der Unternehmensgröße der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde und der aktiven Mitarbeit des Vorstandes im operativen Geschäft, ist der Gesamtvorstand zeitnah über

alle wesentlichen Risiken des Unternehmens informiert. Das Risikobewusstsein der Mitarbeiter wird durch diesen direkten Informationsaustausch geschärft. Der Gesamtvorstand informiert den Aufsichtsrat mindestens jährlich über die Risikosituation der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde.

Im Rahmen des Own Risk and Solvency Assessments (ORSA) findet mindestens einmal jährlich eine unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung statt. Im Rahmen dieser Beurteilung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs werden die Solvabilitätsanforderungen einzelner wesentlicher Risiken ermittelt und summiert. Zu den wesentlichen Risiken der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde zählen

- das versicherungstechnische Risiko
- das Kapitalanlagerisiko
- das operationelle Risiko
- das Ausfallrisiko Rückversicherung

Die Ergebnisse des ORSA werden zusätzlich mit den Erkenntnissen der Bewertung der Versicherungsmathematischen Funktion sowie der allgemeinen Risikobewertung des Risikomanagements angereichert, so dass ein umfassendes Risikoprofil mit der entsprechenden Bewertung entsteht.

B.4 Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde trägt dazu bei, dass Risiken und Chancen effektiv gesteuert werden können und sicherzustellen, dass die Finanzberichterstattung verlässlich ist und Gesetze und Vorschriften eingehalten werden. Es soll dazu dienen, frühzeitig Mängel und Lücken innerhalb der Unternehmensprozesse aufzudecken, das Unternehmensvermögen sicherzustellen und zu schützen und mögliche Schäden durch Mitarbeiterbetrug zu verhindern.

Wesentliche Bausteine für das interne Kontrollsystem werden bei der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde genutzt:

- **Vier-Augen-Prinzip**
  Sämtliche Entscheidungsprozesse, z.B. der Erwerb von Wertpapieren unterliegen diesem Prinzip

- **Funktionstrennung**
  Die Ressortverteilung des Gesamtvorstandes spiegelt die Funktionstrennung wider.

- **Aufbauorganisation**
  Eine flache Unternehmenshierarchie ermöglicht die vollständige Integration des Vorstandes in den das operative Tagesgeschäft. Der schnelle Austausch von Informationen ist dadurch jederzeit gewährleistet und erreicht eine hohe Transparenz ist gegeben.

- **Liquiditätsplanung**
  Es ist das Ziel, dass auch zukünftig eingehenden Verpflichtungen jederzeit erfüllt werden können. Es werden die kurzfristig zur Verfügung stehenden Zahlungsmittel sowie die zu erwartenden Zahlungseingänge in Relation zu dem zu erwarteten Liquiditätsbedarf gesetzt. Die Kapitalanlageplanung fließt ebenfalls maßgeblich in die Liquiditätsplanung ein.

- **Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung**
  Ziel ist es, den Grad der Bedeckung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs zu ermitteln. Der Own Risk and Solvency Assessments (ORSA) stellt dabei das zentrale Instrument dar. Hier erfolgen eine Beurteilung der Einhaltung der gesetzlichen Kapitalforderungen sowie eine Beurteilung der kontinuierlichen Einhaltung der Anforderungen an die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Im Rahmen das ORSA findet ebenfalls ein quantitativer Vergleich zwischen dem Standardansatz nach Solvency II und dem ORSA-Modell statt.

B.5 Funktion der internen Revision

Die Interne Revision überprüft die Geschäftsorganisation auf deren Angemessenheit und Wirksamkeit. Schwerpunkte stellen die Prüfung der Betriebs- und Geschäftsabläufe sowie das Risikomanagement dar.

Die Erkenntnisse und Empfehlungen der internen Revision werden der Geschäftsleitung mitgeteilt. Auf Basis dieser Ergebnisse wird über weitere Maßnahmen und Handlungsalternativen diskutiert und entschieden.

Der Revisionsbeauftragte der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde plant die Durchführung der internen Revision. Der von der durchführenden Gesellschaft zu erstellende Bericht wird dem Vorstand und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Um Interessenkonflikte auszuschließen und vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße wurde durch den Vorstand entschieden, die Funktion der internen Revision auszugliedern an die Assekurata Management Services GmbH, Köln.

B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Die versicherungsmathematische Funktion überprüft die Höhe und Angemessenheit der versicherungstechnischen Rückstellungen. Diese bestehen aus den Prämien- und Schadenrückstellungen für die Feuer und andere Sachversicherung.

Es wird jährlich ein Bericht verfasst und dem Vorstand vorgelegt. Dieser Bericht umfasst neben der Angemessenheit der Höhe der Rückstellungen auch eine Einschätzung zur Risikotragfähigkeit, hier insbesondere zur Annahme- und Zeichnungspolitik und der passiven Rückversicherung. Die Ergebnisse des jährlichen Berichts fließen ebenfalls in die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen innerhalb des ORSA ein.

B.7 Outsourcing

Versicherungsunternehmen ist es grundsätzlich möglich, eine Ausgliederung, die Auslagerung einer Dienstleistung, einer Tätigkeit oder eines Prozesses an Drittunternehmen vorzunehmen. Aufgrund der Unternehmensgröße der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde wurde eine der vier Schlüsselfunktionen ausgegliedert. Dabei hat sich der Vorstand vor der Entscheidung des Outsourcings über den Dienstleister hinlänglich informiert und die notwendigen Qualifikationen eingefordert. Es wurde sichergestellt, dass der Dienstleister über die notwendigen Kapazitäten verfügt und dass die zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente in angemessener Weise verwaltet werden. Notfallpläne sind bei dem Dienstleister verfügbar und werden in angemessener Form aktualisiert.

B.8 Sonstige Angaben

Keine Angaben

C. Risikoprofil

Das Risikoprofil der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist geprägt durch die Regionalität, die Unternehmensgröße und die Konzentration innerhalb der Versicherungssparten auf die Verbundene Wohngebäudeversicherung.
Das Risikoinventar, aggregiert auf die Risikokategorie, per 31.12.2020 stellt sich wie folgt dar:

Risikokategorie	Beschreibung	Risikostufe
Versicherungstechnisches Risiko	Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen von dem erwarteten Aufwand abweicht.	Wesentlich
Marktrisiko	Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aus der Schwankung der Marktparameter (z.B. Zinssätze, Währungskurse etc.) die Werte für Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten ergibt.	Wesentlich
Operationelles Risiko	Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko, das sich aus fehlgeschlagenen internen Prozessen ergibt oder aus Mitarbeiter, systembedingten oder externen Vorfällen.	Wesentlich
Liquiditätsrisiko	Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass ein Unternehmen seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann, da die notwendigen finanziellen Mittel fehlen.	Unwesentlich
Kreditrisiko	Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich ergibt, sollte eine Gegenpartei, Wertpapieremittent oder	Unwesentlich

	anderer Schuldner aufgrund der Veränderung seiner Bonität ausfallen (auch Ausfallrisiko)	
Strategisches Risiko	Das strategische Risiko ergibt sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen.	Unwesentlich
Reputationsrisiko	Das Reputationsrisiko kann aus einer möglichen Beschädigung des Rufes des Unternehmens in der Öffentlichkeit entstehen.	Unwesentlich

Zur Bewertung der Risiken wird neben den Vorgaben von Solvency II (Standardformel) auch eine eigene Bewertungslogik verwendet. Diese fließt insbesondere auch in den ORSA-Bericht ein und betrachtet die Cash-Flows sowohl der Planzahlen als auch unter Stress-Szenarien.

Die Datenbasis für die SCR Bedeckungsquote wird schwerpunktmäßig aus dem Buchhaltungssystem übernommen. Im Rahmen des Risikoreportings werden bestimmte Teilbereiche der wesentlichen Risiken berechnet.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde übernimmt im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit grundsätzlich nur Risiken, die der Vorstand bereit ist zu tragen und die der Annahme- und Zeichnungspolitik des Unternehmens entsprechen. Sofern nach individueller Prüfung hohe Einzelrisiken gezeichnet werden, werden diese durch die passive Rückversicherung zusätzlich abgesichert.

Die Kapitalanlagestrategie der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist auf Sicherheit ausgelegt. Dies spiegelt sich auch in der Anlagerichtlinie wider. Dabei spielt das Rating (Investment Grade), die Bonität des Schuldners, die Streuung der Anlagegruppe und die Restlaufzeit eine wesentliche Rolle bei der Anlageentscheidung. Grundsätzlich ist die Anlagestrategie der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde sehr konservativ und nicht primär renditeorientiert.

Das Konzentrationsrisiko wird als unwesentlich eingestuft, da im Bereich der Kapitalanlagen auf eine ausreichende Mischung und Streuung der Emittenten geachtet wird.

C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Die Neuendorfer Brand-Bau Gilde betreibt das einfache Sachgeschäft mit den Schwerpunkten in den Sparten verbundene Wohngebäudeversicherung, verbundene Hausratversicherung, Feuerversicherung, Sturmversicherung und Glasbruchversicherung. Die Risikobeteiligung der Rückversicherungspartner erfolgt auf Basis von Quoten- und Stopp Loss Rückversicherungsverträgen sowie einem Einzel-Schadenexzedent-Rückversicherungsvertrag zur Reduzierung der Risiken im Bereich der Großrisiken. Die Steuerung der versicherungstechnischen Risiken erfolgt auf Basis der Prämienkalkulation sowie der Bildung von Schadenreserven auf Grundlage von Gutachten und Erfahrungswerten. Die Risikoübernahme erfolgt in Einklang mit der Annahmerichtlinie der Neuendorfer sowie der Risikotragfähigkeit. Für eigene Rechnung verblieb in den vergangenen Jahren eine Quote von etwa 28%.

Zur Bewertung des Versicherungstechnischen Risikos werden zwei Modelle verwendet, zum einen die Standardformel nach Solvency II und die unternehmensindividuelle Betrachtung nach dem ORSA-Modell.

Beide Ansätze der Bewertung zerlegen das versicherungstechnische Risiko in das Prämien- und Reserverisiko und das Katastrophenrisiko. Das zentrale Element zur Risikominderung in diesem Bereich ist die Rückversicherung, die in Form der proportionalen als auch der nicht-proportionalen Rückversicherung vorliegt und somit einen umfänglichen Schutz gegen eine große Anzahl an Schäden (Kumulereignisse), sowie etwaigen Großschadenereignissen bietet.

C.2 Marktrisiko

Das Marktrisiko betrachtet umfassend das Geschäftssegment der Kapitalanlagen und umfasst eine nachteilige Veränderung der Marktwerte sowie die Risiken hinsichtlich einer Konzentration von Kapitalanlagen. Der Marktwert der Kapitalanlagen wird sowohl im internen ORSA-Modell als auch in der Standardformel mit mathematischen Risikobewertungen durchgeführt. Eine wesentliche Konzentration innerhalb des Marktrisikos besteht aus Sicht der Neuendorfer Brand-Bau Gilde nicht, da der Grundsatz der Mischung und Streuung eingehalten wird. Eine vollständige Vermeidung des Marktrisikos

ist jedoch nicht möglich. Gleichwohl werden Maßnahmen getroffen, um eine Risikominderung zu erzielen. Dabei stehen die aufsichtsrechtlichen Anlagerestriktionen sowie der Ausschluss besonders risikoreicher Anlageklassen im Vordergrund. Das oberste Ziel des Kapitalanlageportfolios ist die Sicherheit der Anlage zur jederzeitigen Erfüllung der eingegangenen Zahlungsverpflichtungen. Das Erzielen von Renditen ist in diesem Zusammenhang nachrangig.

Innerhalb der Risikobewertung sowohl nach dem internen ORSA-Modell und der Standardformel, werden verschiedene Szenarien mit Hilfe der unterschiedlichen Zinsstrukturkurven erarbeitet und fließen in die laufende Risiko-Berichterstattung ein. Die Duration der Aktivposten wird ebenfalls überwacht.

C.3 Operationelles Risiko

Die Kontrolle und Steuerung des operationellen Risikos erfolgt über die Definition von Prozessen. Die relevanten Prozesse sind dokumentiert. Die Prozessbeschreibungen werden in einem regelmäßigen Turnus auf Ihre Gültigkeit überprüft. In einem Geschäftsbetrieb können operationelle Risiken nicht vermieden werden. Sollten operative Risiken eintreten, werden diese dem Vorstand gemeldet und entsprechende Maßnahmen und Handlungsalternativen abgeleitet.

Für die Berechnung des Risikos nach der Standardformel gelten die folgenden Maße:

- die verdienten Brutto-Prämien des mit dem Stichtag abschließenden Jahres zuzüglich des Teils des historischen Wachstums der verdienten Brutto-Prämien im Vergleich zum Vorjahr, der ein positives Wachstum von 20% übersteigt, sowie
- die versicherungstechnische Brutto-Rückstellung, falls diese positiv ist.

Der größere der beiden Werte fließt in die SCR-Berechnung ein.

C.4 Liquiditätsrisiko

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde strebt ein auskömmliches versicherungstechnisches Ergebnis an. Die Prämie wird größtenteils zu Beginn eines Geschäftsjahres fällig und in aller Regel auch innerhalb des 1. Quartals nach Rechnungsstellung durch die Versicherungsnehmer beglichen, so dass ein Hohes Maß an Liquidität vorhanden ist.

Ziel der Steuerung des Liquiditätsrisikos ist nicht die Erzielung einer maximalen Liquidität, da dies in Zeiten der Niedrigzinspolitik mit Zinsverlusten verbunden ist. Ziel ist die Erzielung einer hinreichend hohen Liquidität, die eine fristgerechte Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen sicherstellt. Die Steuerung des Liquiditätsrisikos erfolgt über eine Liquiditätsplanung und eine darauf abgestimmte Anlagestrategie der verfügbaren Mittel.

C.5 Kreditrisiko

Die Bewertung des Adressenausfallrisikos für Emittenten und Rückversicherungspartnern erfolgt unter Berücksichtigung der Ratingklassen bzw. dazugehöriger Ausfallwahrscheinlichkeiten.
Durch die Investition in unterschiedliche Emittenten soll das Risiko mit Hilfe der Diversifikation vermindert werden.

C.6 Andere wesentliche Risiken

Keine Angaben

C.7 Sonstige Angaben

Keine Angaben

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

D.1 Vermögenswerte

Die Vermögenswerte werden getrennt für jede wesentliche Klasse von Vermögenswerten nach HGB und Solvency II in TEUR dargestellt. Es werden qualitative und quantitative Erläuterungen wesentlicher Bewertungsunterschiede bezüglich Grundlagen und Methoden zwischen Jahresabschluss HGB und Solvency II beschrieben.

Die Vermögenswerte der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde stellen sich in der Solvabilitätsübersicht wie folgt dar:

	HGB	Solvency II
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	188	
Latente Steueransprüche		109
Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf	341	463
Anlagen		
(außer Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge)	17.420	18.080
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	638	682
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	119	119
Anleihen	12.252	12.909
Staatsanleihen	783	852
Unternehmensanleihen	10.968	11.527
Strukturierte Schuldtitel	301	316
Besicherte Wertpapiere	200	214
Organismen für gemeinsame Anlagen	2.809	2.859
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalente	1.602	1.511
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:		7.767
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen		
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen		7.767
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	18	18
Forderungen gegenüber Rückversicherern	2.896	2.896
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.274	2.207
Sonstige nicht an andere Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	278	278
Vermögenswerte insgesamt	23.415	31.818

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entsprechend dem Artikel 12 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 werden die nicht veräußerbaren Immateriellen Vermögensgegenstände mit Null bewertet. Die Bewertungsmethode für die HGB-Bilanz basiert auf den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche auf der Seite der Vermögenswerte wurden auf Basis der Handelsbilanz durchgeführt. Die einzelnen Bilanzpositionen wurden mit dem Unternehmenssteuersatz gemäß dem Jahresabschluss in Höhe von 30% berechnet. Der Bewertungsprozess ermittelt die latenten Steuern je Vermögenswert und Verbindlichkeit einschließlich der versicherungstechnischen Rückstellungen und einforderbaren Beträge aus Rückversicherung. Durch die unterschiedlichen Bewertungsansätze der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommt es zu latenten Steueransprüchen, die in der Solvency II Bilanz ausgewiesen werden.

Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf

Bei dieser Position handelt es sich um das Geschäftshaus der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde und wurde zum üblichen Marktwert bewertet. Die Sachanlagen umfassen die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Werbemittel. In der Solvency II Bilanz wird der HGB-Wert angesetzt, da kein Bewertungsprozess zur Bestimmung des Marktwertes existiert.

Immobilien (außer zur Eigennutzung)

In dieser Position sind zwei Immobilien wertmäßig zusammengefasst worden. Zum einen handelt es sich um Büroräume, die zu 100% von der Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH genutzt werden. Zum anderen um eine in 2016 erworbene Immobilie, die für die private Vermietung vorgesehen ist. Die Objekte wurden zum üblichen Marktwert bewertet. Das Sachverständigenbüro Torsten Kühl GmbH bewertet in 5-jährigen Abständen unsere Immobilien. Die Grundlage der Bewertungsmethode für die Solvency II Bilanz ist der Marktwert, für die HGB Bilanz sind es die Anschaffungs-/ Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen bewerten die Anteile an der Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH zu den ursprünglich angefallenen Anschaffungskosten.

Anleihen und Fonds

Die Bewertung der Anleihen und Fonds erfolgt der Marktpreisnotierung auf aktiven Märkten für gleiche Vermögenswerte und entspricht dem Standardmodell. Die Bewertung nach Solvency II unterscheidet sich von der abweichenden Bewertung unter HGB (Niederstwertprinzip) für Anleihen und Fonds. Aufgrund der zum Stichtag vorliegenden Marktsituation wird in der HGB Bilanz ein niedrigerer Wert ausgewiesen.

Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

Die Berechnung der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen folgt den Regelungen zur Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II. Dabei werden diejenigen Rückversicherungsverträge berücksichtigt, die zum Stichtag der Bewertung bestehen. In die Berechnung fließen die Zahlungsströme ein, die die Regulierung von zukünftigen Versicherungsfällen des bestehenden Bestandes betreffen sowie die zu erwartenden Prämienzahlungen an den Rückversicherer.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die ausgewiesenen Tages- und Festgelder werden zum Nominalwert ausgewiesen. Für die übrigen Vermögenswerte erfolgt keine gesonderte Bewertung nach Solvency II, da die HGB-Werte die Marktwerte in ausreichender Weise widerspiegeln.

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Verbindlichkeiten, hier zunächst die versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß Artikel 296 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35, setzten sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten	HGB	Solvabilität II Wert
Versicherungstechnische Rückstellungen		
Versicherungstechnische Rückstellungen - Nichtlebensversicherung	12.523	3.678
Versicherungstechnische Rückstellungen - Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	.	3.678
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet		5.286
Bester Schätzwert		-2.143
Risikomarge		535
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	219	219
Latente Steuerschulden		2.921
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	1	1
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern		
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	1.872	1.872
Verbindlichkeiten insgesamt	14.615	8.691
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	8.800	23.127

Der Bewertungsansatz der versicherungstechnischen Rückstellungen der HGB Bilanz unterscheidet sich wesentlich von den Bewertungsmethoden nach Solvency II. Unter HGB findet eine sehr konservative Rückstellungspolitik statt. Die Werte ergeben sich nach dem Vorsichtsprinzip auf Basis von Gutachten, Erfahrungswerten und detaillierten Beurteilungen je Einzelschaden.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II berücksichtigt die folgenden Methoden und Verfahren:

- Die Zahlungs- und Abwicklungsdreiecke wurden analysiert und zur Berechnung des Best Estimate Schadenrückstellungen herangezogen. Das Abwicklungsdreieck der Neuendorfer Brand Bau Gilde umfasst fünf Jahre. Im Wesentlichen sind die Schäden nach 2-3 Jahren abgewickelt und geschlossen. In Einzelfällen kommt es zu einer Abwicklungsdauer von 4 Jahren oder länger. Größere Zahlungen sind nach Ablauf von fünf Jahren nicht mehr zu erwarten, so dass wir die Größe der Datenbasis als angemessen erachten.
- Es wurde das gängige aktuarielle Projektionsverfahren Additives Verfahren für die Ermittlung Schadenrückstellungen angewandt.

- Die Kappung von Schadenzuwächsen und Großschadenkappung findet nicht statt.
- Die Schätzungen der zukünftigen Zahlungsströme basieren auf den aktuell vorhandenen Abwicklungsständen, ergänzt durch die Erfahrungswerte der vergangenen Jahrzehnte.
- Die Ermittlung des Best Estimate Prämienrückstellung wird mit Hilfe eines vereinfachten Verfahrens zur Bewertung der Best Estimate Prämienrückstellung (EIOPA-BoS-14/166) durchgeführt. Grundlagen dieses Verfahrens sind die geschätzten Schadenkostenquoten und die geschätzten zukünftigen Prämieneinnahmen.
- Die Schätzung der künftigen Kosten beruht auf den Daten bisher aufgelaufener Kosten und der mittelfristigen Planung zur Kostenentwicklung der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde.
- Die derzeit bestehenden Rückversicherungskonstellationen wurden für zukünftige Beitrags- und Provisionszahlungen herangezogen unter der Annahme der Weiterführung der Verträge.
- Die Risikomarge wird als Prozentsatz des besten Schätzwertes berechnet.

Die Bewertung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung erfolgte zum Wert der HGB Bilanz und fließt in die Gesamtsumme der versicherungstechnischen Rückstellungen ein.

Die Rohdaten zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen stammen aus dem Buchhaltungsprogramm Sage Office Line sowie der Bestandsverwaltungssoftware winsure.

D.2.2 Grad der Unsicherheit und Annahmen

Die Schätzung von zukünftigen Zahlungsströmen und Schadenabwicklung unterliegt stets einer gewissen Unsicherheit. Aufgrund der Analyse der zugrundeliegenden Datenbasis und gewisser Erfahrungswerte der Schadenhöhe, Häufigkeit und Abwicklungsdauer sowie der Prämie – und Kostenentwicklung der vergangenen Jahre, ist die Unsicherheit eher als gering einzustufen. Grundsätzlich ist es jedoch möglich, dass die zukünftigen Zahlungsströme von denen in der Solvabilitätsübersicht zugrunde gelegten Zahlungsströmen abweichen. Es ist anzumerken, dass Schätzungen der zukünftigen Schadenentwicklung sowie Schadenbelastungen aus noch nicht verdientem Geschäft mit Unsicherheiten behaftet sind.

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten
Diese Position beinhaltete die ausgezahlte Beitragsrückerstattung für die Sparten verbundene Wohngebäudeversicherung, verbundene Hausratversicherung, Sturmversicherung sowie Feuerversicherung. Die Bewertung unter Solvency II erfolgt nach der HGB Bilanz.

Latente Steueransprüche
Die latenten Steueransprüche auf der Seite der Vermögenswerte wurden auf Basis der Handelsbilanz durchgeführt. Die einzelnen Bilanzpositionen wurden mit dem Unternehmenssteuersatz gemäß HGB Bilanz bewertet. Durch die unterschiedlichen Bewertungsansätze der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommt es zu latenten Steueransprüchen, die in der Solvency II Bilanz ausgewiesen werden.

Für die übrigen Verbindlichkeiten erfolgt keine gesonderte Bewertung nach Solvency II, da die HGB Daten die Marktwerte in ausreichender Weise widerspiegeln.

D.4 Alternative Bewertungsmethoden

Es wurden keine alternativen Bewertungsmethoden gemäß DVO Artikel 263 Absatz 1 und 3 verwendet.

D.5 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

E. Kapitalmanagement

E.1 Eigenmittel

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde verfügt über eine Kapitalmanagementleitlinie, die die Anforderungen an das Kapitalmanagement regelt. Im Rahmen der jährlichen Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) Berichterstattung wird geprüft, wie sich die Bedeckungsquoten des SCR und MCR über einen Zeitstrahl von 5 Jahren verhalten und definiert bei Bedarf Maßnahmen zur Erhöhung der Eigenmittel, sofern diese als nicht ausreichend erachtet werden. Ziel dieser Planung ist der stetige Aufbau der Eigenmittel.

Die Eigenmittelbedeckungsquote beträgt per 31.12.2020 für den SCR 323,6% (VJ 268,0%) und für den MCR 925,1% (VJ 828,1%).

Die Eigenmittel der Neuendorfer Brand Bau Gilde nach Solvency II zum Stichtag 31.12.2020 setzen sich ausschließlich aus der Ausgleichsrücklage zusammen, die aus dem Wert des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten gemäß Solvency II Bilanz besteht.

Da das HGB Eigenkapital vollständig eingezahlt ist und die zusätzlichen Eigenmittel sämtlich aus der Ausgleichsrücklage bestehen, zählen die gesamten Eigenmittel zu der Eigenmittelklasse nicht gebundene Tier 1-Eigenmittel. Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren und anrechenbaren Eigenmittel jeweils zu den Stichtagen 31.12.2019 und 31.12.2020.

	Eigenmittel Tier 1 nicht gebunden	
	31.12.2020	**31.12.2019**
Verfügbare Eigenmittel zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung	23.128	20.702
Anrechenbare Eigenmittel zur Bedeckung der Mindestkapitalanforderung	23.128	20.702

anrechnungsfähigen Betrag der Eigenmittel zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung	23.128	20.702
anrechnungsfähigen Betrag der Basiseigenmittel zur Bedeckung der Mindestkapitalanforderung	23.128	20.702

Die Veränderungen im Vergleich zum Berichtsjahr 2019 resultieren aus der Veränderung der Marktwerte der Kapitalanlagen sowie der Erhöhung des Kapitalanlagevolumens auf der Aktivseite der Bilanz.

Das Eigenkapital nach Solvency II beträgt zum Stichtag 31.12.2020 TEUR 23.128. Die Unterschiede in der Bewertung des Eigenkapitals laut Unternehmensabschluss nach HGB und dem für Solvabilitätszwecke berechneten Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten basieren im Wesentlichen auf den angewandten Bewertungsmethoden. Diese Bewertungsmethoden unterscheiden sich grundsätzlich und führen dadurch in Teilbereichen zu großen Unterschieden.

	Betrag TEUR 31.12.2020	**Betrag TEUR 31.12.2019**
HGB Verlustrücklage gem. § 193 VAG	8.800	8.100
Bewertungsunterschiede Vermögenswerte	8.403	7.015
Bewertungsunterschied Rückstellungen Nichtleben	-8.846	-8.357
Differenz bei der Bewertung der Sonstigen Verbindlichkeiten	2.920	2.771
Solvency II Eigenmittel	23.128	20.702

Für die Neuendorfer Band Bau Gilde ergeben sich vor diesem Hintergrund die signifikantesten Differenzen in den folgenden Bilanzpositionen:

- Kapitalanlagen
- versicherungstechnische Rückstellungen einschließlich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherung
- andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen sowie

- latentes Steuerguthaben und latente Steuerschuld

Die Neuendorfer Brand-Bau Gilde nutzt keine Basiseigenmittelbestandteile, für die die in Artikel 308b Absätze 9 und 10 der Richtlinie 2009/138/EG festgelegten Übergangsregelungen gelten. Von den Eigenmitteln werden keine Positionen abgezogen. Es existieren keine Einschränkungen zur Übertragung der Eigenmittel innerhalb des Unternehmens. Ergänzende Eigenmittel werden nicht genutzt, ebenso nutzt die Neuendorfer keinen Kapitalausgleichsmechanismus. Zusätzliche Solvabilitätsquoten werden nicht berechnet.

E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde nutzt die Standardformel zur Ermittlung der SCR- und MCR Bedeckungsquote gem. Richtlinie 2009/138/EG in Verbindung mit der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35.

Die Solvenzkapitalanforderung ist eine Zusammenführung der Berechnungen verschiedener Risikomodule, die sich zum Teil aus weiteren Risikountermodulen zusammensetzen. Die Berechnung wird auf Ebene dieser Risiko- bzw. Risikountermodule durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Risikomodule erbeben in Summe die Basissolvenzkapitalanforderung. Diese Basissolvenzkapitalanforderung ist ein wesentlicher Bestandteil der SCR- und MCR-Berechnung. Die folgende Aufstellung zeigt eine Übersicht der Solvenzkapitalanforderung aufgeschlüsselt nach Risikomodulen unter der Beachtung von Diversifikation und Risikominderung aufgrund latenter Steuern.

Risikomodul	**Betrag TEUR 31.12.2020**	**Betrag TEUR 31.12.2019**
Marktrisiko	2.911	2.783
Gegenparteiausfallrisiko	318	373
Versicherungstechnisches Risiko Nicht-Leben - Feuer und andere Sachversicherung (Prämien- und Reserverisiko, Katastrophenrisiko)	7.426	8.430

Immaterielle Vermögengegenstände	0	0
Diversifikation	-1.860	-1.873
Basis-SCR	**8.795**	**9.713**
Operationelles Risiko	581	538
Verlustausgleichsfähigkeit latenter Steuern	- 2.230	-2.526
SCR	**7.146**	**7.725**

Für die Berechnungen wurden keine vereinfachten Berechnungen sowie interne Modelle oder unternehmensspezifische Parameter verwendet.

Die Solvenzkapitalanforderung, Mindestkapitalanforderung und die Bedeckungsquoten stellen sich wie folgt dar.

	Betrag TEUR 31.12.2020	**Betrag TEUR 31.12.2019**
SCR	7.146	7.725
MCR	2.500	2.500
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	323,6%	268,0%
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	925,1%	828,1%

Innerhalb des Berichtszeitraumes waren keine wesentlichen Änderungen des SCR und MCR festzustellen. Der endgültige Betrag des SCR unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung der BaFin.

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko gem. Art. 304 der Rahmenrichtlinie 2009/138/EG wurde in Deutschland nicht zugelassen.

E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde nutzt ausschließlich die Standardformel. Unternehmensspezifischen Parameter, Partialmodelle oder interne Modelle finden keine Anwendung.

E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung

Im Berichtszeitraum kam es zu keinem Zeitpunkt zu einer Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder Solvenzkapitalanforderung bei der Neuendorfer Brand Bau Gilde.

E.6 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

Anhang

Anhang I
S.02.01.02
Bilanz

		Solvabilität-II-Wert
Vermögenswerte		**C0010**
Immaterielle Vermögenswerte	**R0030**	0
Latente Steueransprüche	**R0040**	109
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	**R0050**	0
Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf	**R0060**	463
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	**R0070**	18.080
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	**R0080**	682
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	**R0090**	119
Aktien	**R0100**	
Aktien – notiert	**R0110**	
Aktien – nicht notiert	**R0120**	
Anleihen	**R0130**	12.909
Staatsanleihen	**R0140**	852
Unternehmensanleihen	**R0150**	11.527
Strukturierte Schuldtitel	**R0160**	316
Besicherte Wertpapiere	**R0170**	214
Organismen für gemeinsame Anlagen	**R0180**	2.859
Derivate	**R0190**	
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	**R0200**	1.511
Sonstige Anlagen	**R0210**	
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	**R0220**	
Darlehen und Hypotheken	**R0230**	
Policendarlehen	**R0240**	
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	**R0250**	
Sonstige Darlehen und Hypotheken	**R0260**	
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	**R0270**	7.768
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	**R0280**	7.768
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	**R0290**	7.768
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	**R0300**	
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	**R0310**	
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	**R0320**	
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	**R0330**	
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	**R0340**	
Depotforderungen	**R0350**	
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	**R0360**	18
Forderungen gegenüber Rückversicherern	**R0370**	2.896
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	**R0380**	0
Eigene Anteile (direkt gehalten)	**R0390**	0
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	**R0400**	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**R0410**	2.207
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	**R0420**	278
Vermögenswerte insgesamt	**R0500**	31.818

		Solvabilität-II-Wert
Verbindlichkeiten		**C0010**
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	**R0510**	3.678
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	**R0520**	3.678
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0530**	5.286
Bester Schätzwert	**R0540**	-2.143
Risikomarge	**R0550**	535
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	**R0560**	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0570**	
Bester Schätzwert	**R0580**	
Risikomarge	**R0590**	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	**R0600**	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	**R0610**	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0620**	
Bester Schätzwert	**R0630**	
Risikomarge	**R0640**	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	**R0650**	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0660**	
Bester Schätzwert	**R0670**	
Risikomarge	**R0680**	
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	**R0690**	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0700**	
Bester Schätzwert	**R0710**	
Risikomarge	**R0720**	
Eventualverbindlichkeiten	**R0740**	
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	**R0750**	219
Rentenzahlungsverpflichtungen	**R0760**	
Depotverbindlichkeiten	**R0770**	
Latente Steuerschulden	**R0780**	2.921
Derivate	**R0790**	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**R0800**	
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**R0810**	0
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	**R0820**	1
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	**R0830**	0
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	**R0840**	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	**R0850**	
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	**R0860**	
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	**R0870**	
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	**R0880**	1.872
Verbindlichkeiten insgesamt	**R0900**	8.690
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	**R1000**	23.128

Anhang I
S.05.01.02
Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

		Geschäftsbereich für: **Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)**								
		Krankheitskostenversicherung	Einkommensersatzversicherung	Arbeitsunfallversicherung	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	Sonstige Kraftfahrtversicherung	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	Kredit- und Kautionsversicherung
		C0010	**C0020**	**C0030**	**C0040**	**C0050**	**C0060**	**C0070**	**C0080**	**C0090**
Gebuchte Prämien										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0110**							19.384		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0120**							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0130**									
Anteil der Rückversicherer	**R0140**							13.993		
Netto	**R0200**							5.390		
Verdiente Prämien										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0210**							19.384		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0220**							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0230**									
Anteil der Rückversicherer	**R0240**							13.993		
Netto	**R0300**							5.390		
Aufwendungen für Versicherungsfälle										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0310**							10.908		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0320**							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0330**									
Anteil der Rückversicherer	**R0340**							7.262		
Netto	**R0400**							3.646		
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0410**							471		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0420**							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0430**									
Anteil der Rückversicherer	**R0440**							0		
Netto	**R0500**							471		
Angefallene Aufwendungen	**R0550**							0		
Sonstige Aufwendungen	**R1200**									
Gesamtaufwendungen	**R1300**									

		Geschäftsbereich für: **Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in**			Geschäftsbereich für: **in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft**				Gesamt
		Rechtsschutzversicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Krankheit	Unfall	See, Luftfahrt und Transport	Sach	
		C0100	**C0110**	**C0120**	**C0130**	**C0140**	**C0150**	**C0160**	**C0200**
Gebuchte Prämien									
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0110**								19.384
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0120**								0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0130**								
Anteil der Rückversicherer	**R0140**								13.993
Netto	**R0200**								5.390
Verdiente Prämien									
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0210**								19.384
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0220**								0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0230**								
Anteil der Rückversicherer	**R0240**								13.993
Netto	**R0300**								5.390
Aufwendungen für Versicherungsfälle									
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0310**								10.908
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0320**								0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0330**								
Anteil der Rückversicherer	**R0340**								7.262
Netto	**R0400**								3.646
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen									
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0410**								471
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0420**								0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0430**								
Anteil der Rückversicherer	**R0440**								0
Netto	**R0500**								471
Angefallene Aufwendungen	**R0550**								0
Sonstige Aufwendungen	**R1200**								0
Gesamtaufwendungen	**R1300**								0

		Geschäftsbereich für: **Lebensversicherungsverpflichtungen**						**Lebensrückversicherungsverpflichtungen**		Gesamt
		Krankenversicherung	Versicherung mit Überschussbeteiligung	Index- und fondsgebundene Versicherung	Sonstige Lebensversicherung	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von	Krankenrückversicherung	Lebensrückversicherung	
		C0210	**C0220**	**C0230**	**C0240**	**C0250**	**C0260**	**C0270**	**C0280**	**C0300**
Gebuchte Prämien										
Brutto	**R1410**									
Anteil der Rückversicherer	**R1420**									
Netto	**R1500**									
Verdiente Prämien										
Brutto	**R1510**									
Anteil der Rückversicherer	**R1520**									
Netto	**R1600**									
Aufwendungen für Versicherungsfälle										
Brutto	**R1610**									
Anteil der Rückversicherer	**R1620**									
Netto	**R1700**									
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen										
Brutto - Direktes Geschäft und übernommene Rückversicherung	**R1710**									
Anteil der Rückversicherer	**R1720**									
Netto	**R1800**									
Angefallene Aufwendungen	**R1900**									
Sonstige Aufwendungen	**R2500**									
Gesamtaufwendungen	**R2600**									

Anhang I
S.17.01.02
Versicherungstechnische
Rückstellungen –Nichtlebensversicherung

		Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft								
		Krankheitskostenversicherung	Einkommensersatzversicherung	Arbeitsunfallversicherung	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	Sonstige Kraftfahrtversicherung	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	Kredit- und Kautionsversicherung
		C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010							5.286		
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0050							0		
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge										
Bester Schätzwert										
Prämienrückstellungen										
Brutto	R0060							-4.237		
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0140							6.827		
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	R0150							-11.064		
Schadenrückstellungen										
Brutto	R0160							2.094		
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0240							941		
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	R0250							1.153		
Bester Schätzwert gesamt – brutto	R0260							-2.143		
Bester Schätzwert gesamt – netto	R0270							-9.911		
Risikomarge	R0280							535		
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen										
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0290							0		
Bester Schätzwert	R0300							0		
Risikomarge	R0310									

		Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft								
		Krankheitskostenversicherung	Einkommensersatzversicherung	Arbeitsunfallversicherung	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	Sonstige Kraftfahrtversicherung	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	Kredit- und Kautionsversicherung
		C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt										
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0320							3.678		
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen – gesamt	R0330							7.768		
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt	R0340							-4.090		

		Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes			In Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				Nichtlebensversicherungsverpflichtungen gesamt
		Rechtsschutzversicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Nichtproportionale Krankenrückversicherung	Nichtproportionale Unfallrückversicherung	Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	Nichtproportionale Sachrückversicherung	
		C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0170	C0180
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010								5.286
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0050								0
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge									
Bester Schätzwert									
Prämienrückstellungen									
Brutto	R0060								-4.237
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0140								6.827
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	R0150								-11.064
Schadenrückstellungen									
Brutto	R0160								2.094
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0240								941
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	R0250								1.153
Bester Schätzwert gesamt – brutto	R0260								-2.143
Bester Schätzwert gesamt – netto	R0270								-9.911
Risikomarge	R0280								535
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen									
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0290								0
Bester Schätzwert	R0300								0
Risikomarge	R0310								

		Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes			In Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft				Nichtlebensversicherungsverpflichtungen gesamt
		Rechtsschutzversicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Nichtproportionale Krankenrückversicherung	Nichtproportionale Unfallrückversicherung	Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	Nichtproportionale Sachrückversicherung	
		C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0170	C0180
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt									
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0320								3.678
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen – gesamt	R0330								7.768
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt	R0340								-4.090

Anhang I

S.19.01.21
Ansprüche aus Nichtlebensversicherungen

Nichtlebensversicherungsgeschäft gesamt

Schadenjahr/Zeichnungsjahr	Z0020	Accident year [AY]

Bezahlte Bruttoschäden (nicht kumuliert)
(absoluter Betrag)

		Entwicklungsjahr													
	Jahr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +		im laufenden Jahr	Summe der Jahre
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100	C0110		C0170	C0180
Vor	R0100												R0100		
N-9	R0160												R0160		
N-8	R0170												R0170		
N-7	R0180												R0180		
N-6	R0190												R0190		
N-5	R0200												R0200		
N-4	R0210	5.177	898	18	5	1							R0210	1	6.098
N-3	R0220	5.184	1.460	45	55								R0220	55	6.744
N-2	R0230	6.334	1.950	117									R0230	117	8.401
N-1	R0240	7.503	1.927										R0240	1.927	9.430
N	R0250	6.799											R0250	6.799	6.799
													Gesamt R0260	8.899	37.472

Bester Schätzwert (brutto) für nicht abgezinste Schadenrückstellungen
(absoluter Betrag)

		Entwicklungsjahr												Jahresende (abgezinste Daten)
	Jahr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +		
		C0200	C0210	C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0290	C0300		C0360
Vor	R0100												R0100	
N-9	R0160												R0160	
N-8	R0170												R0170	
N-7	R0180												R0180	
N-6	R0190												R0190	
N-5	R0200												R0200	
N-4	R0210	0	0	0	0	0							R0210	0
N-3	R0220	0	0	0	1								R0220	1
N-2	R0230	0	0	33									R0230	33
N-1	R0240	0	103										R0240	104
N	R0250	1.942											R0250	1.956
													Gesamt R0260	2.094

Anhang I
S.23.01.01
Eigenmittel

		Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen an anderen Finanzbranchen im Sinne von Artikel 68 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35						
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	R0010					
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	R0030					
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und (	R0040	8.800	8.800			
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	R0050					
Überschussfonds	R0070	0	0			
Vorzugsaktien	R0090					
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio	R0110					
Ausgleichsrücklage	R0130	14.328	14.328			
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0140					
Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche	R0160	0				0
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	R0180					
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen						
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	R0220					
Abzüge						
Abzug für Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten	R0230					
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	R0290	23.128	23.128			0
Ergänzende Eigenmittel						
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann	R0300					
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können	R0310					
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können	R0320					
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen	R0330					
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0340					
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0350					
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0360					
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138	R0370					
Sonstige ergänzende Eigenmittel	R0390					
Ergänzende Eigenmittel gesamt	R0400					

Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel					
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	**R0500** 23.128	23.128			0
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	**R0510** 23.128	23.128			
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	**R0540** 23.128	23.128	0	0	0
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	**R0550** 23.128	23.128	0	0	
SCR	**R0580** 7.146				
MCR	**R0600** 2.500				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	**R0620** 3,2363				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur MCR	**R0640** 9,2511				

		C0060
Ausgleichsrücklage		
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	**R0700**	23.128
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	**R0710**	
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	**R0720**	
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	**R0730**	8.800
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden	**R0740**	
Ausgleichsrücklage	**R0760**	14.328
Erwartete Gewinne		
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	**R0770**	
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	**R0780**	4.237
Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns (EPIFP)	**R0790**	4.237

Anhang I
S.25.01.21
Solvenzkapitalanforderung – für Unternehmen, die die Standardformel verwenden

		Brutto-Solvenzkapitalanforderung	USP	Vereinfachungen
		C0110	C0090	C0120
Marktrisiko	R0010	2.911		
Gegenparteiausfallrisiko	R0020	318		
Lebensversicherungstechnisches Risiko	R0030			
Krankenversicherungstechnisches Risiko	R0040			
Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	R0050	7.425		
Diversifikation	R0060	-1.860		
Risiko immaterieller Vermögenswerte	R0070	0		
Basissolvenzkapitalanforderung	R0100	8.795		

Berechnung der Solvenzkapitalanforderung		C0100
Operationelles Risiko	R0130	582
Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	R0140	0
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0150	-2.230
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	R0160	
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	R0200	7.146
Kapitalaufschlag bereits festgesetzt	R0210	
Solvenzkapitalanforderung	R0220	7.146
Weitere Angaben zur SCR		
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	R0400	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für den übrigen Teil	R0410	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände	R0420	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Matching-Adjustment-Portfolios	R0430	
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	R0440	

Annäherung an den Steuersatz

		Ja/Nein
		C0109
Ansatz auf Basis des durchschnittlichen Steuersatzes	R0590	Approach based on average tax rate

Berechnung der Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern

		VAF LS
		C0130
VAF LS	R0640	-2.230
VAF LS gerechtfertigt durch die Umkehrung der passiven latenten Steuern	R0650	-2.230
VAF LS gerechtfertigt durch Bezugnahme auf den wahrscheinlichen zukünftigen zu versteuernden wirtschaftlichen Gewinn	R0660	
VAF LS gerechtfertigt durch Rücktrag, laufendes Jahr	R0670	
VAF LS gerechtfertigt durch Rücktrag, zukünftige Jahre	R0680	
Maximum VAF LS	R0690	0

Anhang I

S.28.01.01

Mindestkapitalanforderung – nur Lebensversicherungs- oder nur Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit

Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen

		C0010
MCR_{NL}-Ergebnis	R0010	404

		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gebuchte Prämien (nach Abzug der Rückversicherung) in den letzten zwölf Monaten
		C0020	C0030
Krankheitskostenversicherung und proportionale Rückversicherung	R0020		
Einkommensersatzversicherung und proportionale Rückversicherung	R0030		
Arbeitsunfallversicherung und proportionale Rückversicherung	R0040		
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	R0050		
Sonstige Kraftfahrtversicherung und proportionale Rückversicherung	R0060		
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung und proportionale Rückversicherung	R0070		
Feuer- und andere Sachversicherungen und proportionale Rückversicherung	R0080	0	5.390
Allgemeine Haftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	R0090		
Kredit- und Kautionsversicherung und proportionale Rückversicherung	R0100		
Rechtsschutzversicherung und proportionale Rückversicherung	R0110		
Beistand und proportionale Rückversicherung	R0120		
Versicherung gegen verschiedene finanzielle Verluste und proportionale Rückversicherung	R0130		
Nichtproportionale Krankenrückversicherung	R0140		
Nichtproportionale Unfallrückversicherung	R0150		
Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	R0160		
Nichtproportionale Sachrückversicherung	R0170		

Bestandteil der linearen Formel für Lebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen

		C0040
MCR_L-Ergebnis	R0200	0

		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gesamtes Risikokapital (nach Abzug der Rückversicherung/ Zweckgesellschaft)
		C0050	C0060
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – garantierte Leistungen	R0210		
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – künftige Überschussbeteiligungen	R0220		
Verpflichtungen aus index- und fondsgebundenen Versicherungen	R0230		
Sonstige Verpflichtungen aus Lebens(rück)- und Kranken(rück)versicherungen	R0240		
Gesamtes Risikokapital für alle Lebens(rück)versicherungsverpflichtungen	R0250		

Berechnung der Gesamt-MCR

		C0070
Lineare MCR	R0300	404
SCR	R0310	7.146
MCR-Obergrenze	R0320	3.216
MCR-Untergrenze	R0330	1.787
Kombinierte MCR	R0340	1.787
Absolute Untergrenze der MCR	R0350	2.500
		C0070
Mindestkapitalanforderung	R0400	2.500